

## Die Schuldfrage als Kriegsmittel und Friedenshindernis.

Von Dr. Ernst Gauerbed.

Welter der Zentralstelle zur Erkämpfung des Krieges.

Es ist nicht unerwähnt, daß die Schuldfrage bei kriegerischen Zusammenstößen eine Rolle spielt. Kampf ohne Haß, Zorn, Entzweiung ist unmöglich. Das Gefolge sind daher vom Krieg untrennlich, seit uralten Zeiten; sie erscheinen den Kriegführenden heute, wo der kriegerische Instinkt sich zu verflüchtigen beginnt, noch nötiger als einst, um die psychologische Grundlage erfolgreicher Kriegsführung zu schaffen; die Selbstverleumdung und Häßigkeit des Kampfes. Nicht weniger werden und instinktiv verankert, wenn auch durchaus nicht mehr ausschließlich instinktiven Leistung der Schuldfrage als Voraussetzung der unentbehrlichen Kriegsstimmung gilt unsere Aufmerksamkeit, sondern einer neuen Stellung, die der Schuldfrage in diesem Kriege zum ersten Mal übertragen ist, jedenfalls in diesem Umfang bisher nie auch nur annähernd übertragen war. Die neue Stellung, die man auf Seite der Entente der Schuldfrage in diesem Kriege zugemutet hat, ist diese: nicht nur die Vernichtung des Gegners als Kriegsgegner, sondern als Gegners überhaupt, d. h. als Mitbewerber im Kampfe ums Dasein zu ermitteln, also den Siegfrieden im Sinne des Vernichtungskrieges anstatt des Verständigungsfriedens.

Deshalb wurde die Kriegsstimmung auf die Schuldfrage entzweit mit dem Kriegsausbruch nicht etwa abgebaut, sondern im Gegenteil verdichtet zu einem höchst offiziellen Schuldpruch, der, wie Lloyd Georges am 3. März dieses Jahres eloquent zum Überflus betonte, die Grundlage des ganzen Friedensvertrages wurde, mit dem dieser siehe und falle, aber natürlich nicht fallen, sondern stehen soll.

Man ist sich, außerhalb des Krieges der Nachhaher von Versailles und ihres nachgerade recht beschränkten Umfangs, und wohl auch in diesem darüber klar, daß dieser Friede, den man auf jenem Unterbau von geschäftlicher Verleumdung errichtet hat, kein Friede ist und das politische Leben der ganzen Welt vergiftet. Das deutsche Volk im besonderen hat nach langamer

Erholung von dem feilschen Zusammenbruch, den übermäßige Anstrengung und unerhörte Enttäuschung ihm bereitet hatten, wiederum das Gefühl dafür gewonnen, daß dieser Friede nicht nur materiell, sondern auch ideell ihm das Maßkrat brechen wollte. Aber die Versöhnungswelle Wirkung, die die Gegner durch die Ausschlichtung der Schuldfrage erzielen — wohl kaum ohne Wissen und Willen erzielen! — steht man in Deutschland noch kaum; oder man will sie nicht sehen und man will nicht anerkennen, daß der Gegner mit dieser Wirkung das ganze deutsche Volk am schwersten getroffen hat! Es ist die innerpolitische Wirkung! Gewiß steht der Schuldpruch von Versailles als schwerstes Friedenshindernis zwischen den Siegern und Besiegten; eine verhängnisvollere Entzweiung aber hat er unter den Besiegten selbst geschaffen, indem er der Schuldfrage eine ganz andere Bedeutung gab, als sie im Kriege, und am deutlichsten gerade kurz vor dem Kriegsausbruch zu haben schien, als die Entzweiung sich vorbereitete. Damals verstand es Wilson, als Führer und Sprecher der Entente, den Anschein zu erwecken, als ob nicht das deutsche Volk besiegt werden sollte, sondern nur dessen Führer, als ob es also nach dem Kriegsausbruch auch in Deutschland neben den Besiegten Sieger geben sollte, nämlich alle Anhänger der Demokratie, ja, als ob gerade das deutsche Volk vom Sieg der Entente den größten Gewinn, seine Befreiung zu erwarten habe. Gewiß hat Wilson dadurch die Demokratie in Deutschland nicht erst geschaffen; sie ist hier alt eingewurzelt und wesentlich — dank harten außerpolitischen Lebensbedingungen — langsamer als im Westen zur Entwicklung gekommen. Gewiß hat das Erstarken der Demokratie in Deutschland während des Krieges seinen Grund zum Teil in ihrer natürlichen Entwicklungskraft und in bestimmter, stichhaltiger Erfahrungen der Kriegszeit gehabt; der schärfste Triumph aber war doch unverkennbar begünstigt worden durch den Einfluß der scheinbar einmütigen Anklagen der Weltmeinung gegen das alte Deutschland einerseits und die Wilsonschen Behauptungen an das neue Deutschland andererseits. — Mit dieser Patenschaft Wilsons ist die deutsche Demokratie, nachdem die Massen der Taufgäste gefallen sind, schwer belastet nicht nur in den Augen derer, die das neue Deutschland mit Willkür oder

Mißtrauen betrachten, sondern auch in den Augen der Demokraten selbst. Ein nahelegendes, aber keineswegs unüberwindliches Mißverständnis machte die deutsche Demokratie zum Bundesgenossen des gleichwertigen, Bundesgenossen, zum Ruhmlicher der feindlichen Kriegslage, ja zum Volkstreck der Schuldfrage von Versailles. Gegen diesen Schuldpruch aber erhoben sich, früher Abtrübsen im Ausland als im Inland, immer mehr Stimmen, und nur Stimmen von Gewicht, nämlich auf Tatsachen von unwiderstehlicher Überzeugungskraft, Entzweigungen schwerwiegendster Art. Auch das deutsche Volk begann sich gegen diesen Spruch zu erheben, doch nicht unter der Führung der Demokratie. Die Demokratie — desto stärker, je weiter sie nach links stand — war in höchster Verlegenheit. Darf die Demokratie weiter schweigen, wo das Volk in immer größerer Einheitsfront nach keiner Ehrenrettung schreit? Muß sie gar schweigen, wie viele ihrer Gegner behaupten? Ist die Schuldfrage wirklich Parteifrage in dem Sinne, in dem sie heute dafür gilt? Hat die Demokratie die geschichtliche Wahrheit zu fürchten? Und ist diese Wahrheit wirklich die Bundesgenossin der Reaktion? Hat die deutsche Demokratie nicht andere und tiefere Wurzeln als die feindliche Kriegslage, die das Urteil von Versailles vorweggenommen hatte? Und hat die deutsche Ehre ihre ausschließliche Heimat wirklich nur im alten Deutschland? Das sind sehr ernste und sehr zeitgemäße Fragen! Deutschland steht vor einem neuen und notwendigen Kampf, dem Kampf um seine Ehre. Sollte dieser Kampf, wie es manche fürchten, manche auch hoffen, — beide nicht ohne Grund! — wirklich nicht in einer Einheitsfront, sondern nur als Bürgerkrieg auszufechten sein? Soll es auch hier keine Mitte geben? Freilich keine Mitte der Stimmung! Die Stimmung des deutschen Volkes wird, wenn es einmal in der Schuldfrage klar sieht, keine mittlere Stimmung sein, sondern eine ziemlich extreme. Es gibt aber niemanden unter den Deutschen, der zu extremer Stimmung mehr Grund hätte, als die Demokraten: denn was ist letzten Endes das notwendige Ergebnis: Verträge von Versailles? Der Verrat der deutschen Demokratie! Die deutsche Demokratie steht wieder vor einer Schicksalsstunde.

**Apollo-Lichtspiele Aue**  
Lichtspielhaus ersten Ranges.  
Bahnhofstr. ALA Fernruf 768

**Donnerstag bis Donnerstag, den 25. bis 27. Oktober:**

**Der große Zeilige Sensations- u. Abenteuer-Film**  
**Jagd auf Schurken.**  
(1. Teil. Das Nachtgroßmüdel. 1. Teil.)  
6 Akte.

Hauptrollen: Edith Poska, F. Falkenberg, Joe Nestor. Madge, die Tochter eines reichen Amerikaners, hat es sich zur Aufgabe gestellt, einer organisierten Einbrecherbande das Handwerk zu legen. Dank ihrer außerordentlichen Kühnheit und Gewandtheit besteht sie die gefährlichsten Abenteuer erfolgreich und bringt die berüchtigsten Wachen zur Strecke.

**YOSHIMURA**  
„Die Liebesstadt der Japaner“  
Die abenteuerlichen Erlebnisse eines Forschers.  
5 Akte.

Hauptdarsteller: Heinrich Schrotz, Sabja Gessa.

Täglich Anfang 6 Uhr;  
Beginn der letzten Vorstellung gegen 9/10 Uhr.

**Heute Montag:**  
Der Abenteuer v. Paris | Die Brigantin v. Kolliza  
6 Akte | 6 Akte  
mit Friedrich Seindl. | mit Charlotte Bödlin.

**Muldental.**  
Mittwoch, abends 8 Uhr:  
**Großstadt-Variete!**  
11 erstklassige Artisten.

Original 3 Edmonds, die Meister der elastischen Kunst.	
Arthur Grünert, Grottesk-Komiker.	Paul Ebert, Humorist.
Lucie Rende, Soubrette.	Geschwister Welly, modernes Duo.
Hans Ritter, Humorist.	Kosel Kottstädt, die Unverwundliche.

**Tit - Tat - Tüd,**  
die lustigen Kasaboure.

Einbürgerchen,  
Operette in 1 Akt.

Vorverkauf im Zigarrengeschäft von Rosengarten  
und im Muldental.

**Wissenschaftlicher Verein zu Aue.**  
Mittwoch, den 26. Oktbr., abends 8 Uhr,  
spricht in der Oberrealschule der Dichter  
**Reinhold Braun** über:  
**Deutsche Kultur u. Gegenwart.**  
Eintritt für Mitglieder 1 Mk., für Gäste 3 Mk.,  
Karten in Rothes Buchhandlung.

**Matthes**  
Morgen Dienstag:  
**blutfrischen Schellfisch, Cabliau,  
Seeaal und Goldbarsch.**  
Paul Matthes, Fischhandlung.

**Original Hezinger-Reformschmelzen u. Herde**  
haben Weltren. Unvergleichl. Erfolge in Leistung u. Spar-  
samkeit. Zeugnisse (auch amtliche) bis 40 Stunden Brand mit  
einer Füllung Braumstoffe oder Bräts. Auch Hezingerherde  
heizen bis 80 Zimmer, Kochen, Backen, Braten und helles  
Wasser im Ueberflus mit einem Feuer. (Plasmarbeiten).  
Hezingerwerk Grimmlitzau. In Aue Reichstr. 4, 2 links.

**Asthma**  
kann geheilt werden.  
Daneb neues Verfahren.  
Behandl. d. Spieg. Vort. in  
Zwickau, Hotel Hotel,  
Spiegelstr. 66.  
Jeden Donnerstag  
von 9 bis 1 Uhr  
Prof. Leche's Institut  
Striebig 1. G.

**Geld**  
von 100-30000 Mk.  
erhalten solv. Leute jeden  
Standes durch  
**Paul Lubach,**  
Berlin-Steiglitz, Kohlstr. 72.  
Anfragen Marken belegen.

**Einige Schleifer**  
ledige **Schmirgeler**  
für naturpolierte und verbleichte Wappabestekte, sowie  
gesucht, ferner ein  
**jung. Stahlgraveur**  
für Bestechstangen. — Angebote an Betriebsleiter  
**Georg Mählert, Ebersfeld, Schwanenstr. 26.**

**Werkzeugschlosser**  
(unverheiratet), perfekt in der Herstellung von Schnitt- und  
Stichwerkzeugen, sucht in dauernde, gutbezahlte Stellung  
**Zentralwert für Matrizen- u. Pressenbau,**  
G. m. b. H., Auma, Thür.

**Verkäuferin**  
Ich suche je eine flotte  
für Kleiderstoffe und Konfektion  
in gute, dauernde Stellung. Angebote mit Bild  
und näheren Angaben erbittet  
**Ferdinand Bester, Mittweida.**

Suche per sofort  
**Dienstmädchen.**  
Angebote erbittet  
**Frau Arno Zoepfel, Zwickau, Sa.**  
Hermannstraße 7.

Suche für sofort ein ehrliches, williges und sauberes  
**Hausmädchen.**  
Wanda Schönfuß, Nahrungsmittel-Centrale, Adorf i. V.

**Adressbuch**  
für den Bezirk der Amtshauptmannschaft  
Schwarzenberg  
6 Städte: Aue, Eibenstock, Grünhain, Johann-  
georgenstadt, Schölk, Reußstädt,  
Schneeberg, Schwarzenberg . . .  
50 Landgemeinden, 36 Gutsbezirke . . .  
Zum Preise von Mark 40.— jederzeit vorräthig.  
**Auer Druck- und Verlags-Gesellschaft**  
m. b. H., Aue i. Erzgebirge.

Neue und gebrauchte  
**Harmoniums**  
Beste Fabrikate.  
Mit Apparat sofort über-  
stimmig zu spielen.  
Größte Auswahl  
**Musikhaus Weigel**  
Zwickau, Nordstr. 16.  
Günstige Mietabgabe.  
Katalog frei.

**Zöpfe**  
empf. in großer Auswahl  
**Stern & Gauer**  
Zöpfe u. Perückenfabrik, Aue  
Wettlinstr. 48, am Wettlinplatz

**Gesichts-  
jauschlag**  
Müssen Sie sich  
verwandeln nach ich  
gleich, wenn man den Schweiß  
sonniger Patient-Medizin-Salbe  
abends einreiben. Schweiß  
morgens abwischen und mit Lacko-  
Crema nachreiben. Gezielte  
Wirkung von Tausenden bewährt  
in allen Krankheiten, Krampfen, Kop-  
fwehnen u. Hauterkrankungen.

**Wohnungstausch**  
Schöne sonnige 3-Zimmerwoh-  
nung in Zwickau gegen abzu-  
liche in Aue z. tausch, gesucht.  
Angebote unter A. T. 65  
an die Geschäftsst. dieses Bl.

**Jung. Kaufmann**  
sucht für sofort  
**freundl. möbliert.  
Zimmer.**  
Angebote unter A. T. 661 an  
die Geschäftsst. d. Bl.

**Klein. Regulier-  
od. Kanonenofen**  
zu kaufen gesucht.  
Angeb. unter A. T. 680 an die  
Geschäftsst. d. Bl.

**Verloren**  
Aue — Talstraße — Bodau  
eine  
**Motorradlette.**  
Gegen Belohn. abgegeben  
Bahnhofstraße 29.

**Ein graues Käbchen**  
entlaufen. Bitte gegen Belohn.  
abgegeben Silberstr. 6, Ginterb.  
**Geld** reell. Deuten  
totentes  
Schneeweiß, Sabab Bilded.